

Wir sagen danke.

Rund um den Bahnhof Mitte hatte die Flutwelle der Weißeritz besonders starke Verwüstungen angerichtet: Wie hier an der Weißeritzstraße waren die Gleisanlagen der Straßenbahn über größere Abschnitte völlig unter Schlamm und Geröll begraben.



unterbrochen bleiben. Besonders große Schäden verzeichneten die Stadtteile Friedrichstadt, Löbtau und Altstadt durch die Weißeritz. In den ersten Tagen nach der Flut konnten als Sofortmaßnahme die Gleisanlagen auf der Freiburger und der Löbtauer Straße provisorisch wiederhergestellt werden. Ebenso gelang es, die Hochwasserschäden an den Gleisanlagen auf der St. Petersburger Straße und der Ammonstraße zu beseitigen. Bereits zwei Wochen nach den verheerenden Zerstörungen durch

das Weißeritz-Hochwasser und nur eine Woche, nachdem die Elbe ihren höchsten Pegel überschritten hatte, war das Straßenbahnnetz zu 98 % provisorisch wieder befahrbar. Umfangreiche Bauarbeiten zur Schadensbeseitigung in der Ostraallee konnten ebenfalls noch im Jahr 2002 realisiert werden. Nachhaltige Unterbrechungen gab es aufgrund der zerstörten und schwer beschädigten Brücken an der Löbtauer Straße und der Übigauer Flutrinne.

Opfer
der In
9 Tat
konnte
mehr r
stande
musste
Gegen